

Hausgottesdienst am 4. Sonntag der Osterzeit

Liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarrei St. Michael in Poing!

Wenn wir an Ostern Gottesdienst feiern, gleich ob in der Kirche oder notgedrungen im Kreis der Familie oder sogar allein, dann wird auch in dieser bedrückten Zeit das größte Fest des Glaubens zum geistlichen Höhepunkt dieser Tage. Sie können vor sich ein Kreuz aufstellen oder hinlegen und eine Osterkerze anzünden. Die Liedtexte finden Sie in diesem Heft, für die Melodien wird eventuell ein Gotteslob benötigt. Beten wir füreinander und miteinander, dass wir bald wieder unbeschwert in großer Gemeinde die Feier begehen können, in der der Herr selbst diese Welt wandelt, indem er im heiligen Sakrament in unser Leben eintritt.

Ich wünsche Ihnen allen + Gottes Segen!

Ihr Pfr. Philipp Werner



Der gute Hirte, Mosaik im Mausoleum der Galla Placidia in Ravenna, 1. Hälfte des 5. Jhd.

Die Erde ist voll von der Huld des Herrn. Durch das Wort des Herrn wurden die Himmel geschaffen. Halleluja.

Zu Beginn beten oder singen gemeinsam **Gotteslob 328**:

1. Gelobt sei Gott im höchsten Thron / samt seinem eingebornen Sohn, / der für uns hat genug getan. / Halleluja, Halleluja, Halleluja.
2. Des Morgens früh am dritten Tag, / da noch der Stein am Grabe lag, / erstand er frei ohn alle Klag. / Halleluja, Halleluja, Halleluja.
3. Der Engel sprach: „Nun fürcht’ euch nicht; / denn ich weiß wohl, was euch gebricht. / Ihr sucht Jesus, den find’t ihr nicht.“ / Halleluja, Halleluja, Halleluja.
4. „Er ist erstanden von dem Tod, / hat überwunden alle Not; / kommt, seht, wo er gelegen hat.“ / Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Der Gottesdienst beginnt im Zeichen des Kreuzes:

- V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
 A: Amen.

Wir grüßen den Herrn im **Kyrie**:

- V: Herr Jesus Christus, du bist der gute Hirte. Kyrie, eleison.
 A: Kyrie, eleison.
 V: Du gehst jedem nach damit niemand verloren geht. Christe, eleison.
 A: Christe, eleison.
 V: Du zeigst uns allen den Weg zum ewigen Leben. Kyrie, eleison.
 A: Kyrie, eleison.
 V: Herr, erbarme dich über uns alle und lass uns jetzt mit frohem Herzen dir unser Loblied singen, der du lebst und herrschst in Ewigkeit.
 A: Amen.

Im **Gloria**-Ruf stimmen wir ein in den Gesang der Engel [**Gotteslob 168, 2**].

- V/A: Ehre Gott in der Höhe, Friede den Menschen auf Erden.
 V: Wir loben dich, wir preisen Dich.
 A: Ehre Gott in der Höhe,
 V: wir beten an und rühmen dich.
 A: Friede den Menschen auf Erden.
 V/A: Ehre Gott in der Höhe, Friede den Menschen auf Erden.
 V: Herr Jesus Christus, Gottes Sohn.
 A: Ehre Gott in der Höhe.
 V: Du nimmst hinweg die Schuld der Welt.
 A: Friede den Menschen auf Erden.

- V/A:** Ehre Gott in der Höhe, Friede den Menschen auf Erden.
V: Denn du bist unser Herr allein.
A: Ehre Gott in der Höhe,
V: zu Gott, des Vaters, Herrlichkeit.
A: Friede den Menschen auf Erden.
V/A: Ehre Gott in der Höhe, Friede den Menschen auf Erden.

Es folgt das **Tagesgebet**.

- V:** Allmächtiger, ewiger Gott, dein Sohn ist der Kirche siegreich vorausgegangen als der Gute Hirt. Geleite auch die Herde, für die er sein Leben dahingab, aus aller Not zur ewigen Freude. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, unseren Herrn.
A: Amen.

Es folgt die **I. Lesung** aus der Heiligen Schrift.

- L:** Lesung aus der Apostelgeschichte [Apg 4,8-12]

In jenen Tagen sagte Petrus, erfüllt vom Heiligen Geist: Ihr Führer des Volkes und ihr Ältesten! Wenn wir heute wegen einer guten Tat an einem kranken Menschen darüber vernommen werden, durch wen er geheilt worden ist, so sollt ihr alle und das ganze Volk Israel wissen: im Namen Jesu Christi, des Nazoräers, den ihr gekreuzigt habt und den Gott von den Toten auferweckt hat. Durch ihn steht dieser Mann gesund vor euch.

Dieser Jesus ist der Stein, der von euch Bauleuten verworfen wurde, der aber zum Eckstein geworden ist. Und in keinem anderen ist das Heil zu finden. Denn es ist uns Menschen kein anderer Name unter dem Himmel gegeben, durch den wir gerettet werden sollen.

Wort des lebendigen Gottes.

- A:** Dank sei Gott.

Gedanken zur Lesung:

Dass die Apostel nicht selber übernatürliche Wunder wirken konnten, das war allen klar. Also fragten sie sich, wer ihnen diese Kraft verlieh. Die Antwort des Petrus ist eindeutig: im Namen Jesu Christi, und nur in ihm ist das Heil zu finden, das auch Wunder möglich macht. Wenn sich die Machttaten, die er bewirkt hat, in den Werken seiner Apostel fortsetzen, dann können die Menschen erkennen: Jesus war keine Eintagsfliege, er wirkt durch seine Zeugen in der Welt weiter, denn er will alle Menschen retten.

So wird aus dem verworfenen Stein der Eckstein, also der herausragende, tragende, bedeutende, der das Ganze zusammenhält und trägt.

Gemeinsam beten wir im Wechsel den **Psalm 23** vom guten Hirten [**Gotteslob 37**].

V/A: Der Herr ist mein Hirt, er führt mich an Wasser des Lebens.

V: Der Herr ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen.

A: Er lässt mich lagern auf grünen Auen * und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.

V: Er stillt mein Verlangen; * er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen.

A: Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht, * ich fürchte kein Unheil;

V: denn du bist bei mir, * dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.

A: Du deckst mir den Tisch * vor den Augen meiner Feinde.

V: Du salbst mein Haupt mit Öl, * du füllst mir reichlich den Becher.

A: Lauter Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang *
und im Haus des Herrn darf ich wohnen für lange Zeit.

Es folgt die **2. Lesung** aus der Heiligen Schrift.

L: Lesung aus dem ersten Johannesbrief **[1 Joh 3,1-2]**
Schwestern und Brüder!

Seht, welche Liebe uns der Vater geschenkt hat: Wir heißen Kinder Gottes und wir sind es. Deshalb erkennt die Welt uns nicht, weil sie ihn nicht erkannt hat. Geliebte, jetzt sind wir Kinder Gottes. Doch ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen, dass wir ihm ähnlich sein werden, wenn er offenbar wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

Gedanken zur Lesung:

Die Kinder Gottes grenzen sich ab von den Kindern dieser Welt dadurch, dass sie im Glauben erkennen, dass es Gott gibt und dass sie von ihm geliebt sind. Wer Gott nicht erkennt, für den ist auch der Glaube und mit ihm auch die Kirche nur ein Hirngespinnst. Und obwohl auch der Gläubige nicht jede Frage nach dem Wie? Wann? und Warum? beantworten kann, lebt er im Gegensatz zum Ungläubigen schon in einer zur Zukunft hin offenen Erwartung, einmal dem begegnen zu können, auf den er hofft.

+ + +

Das **Halleluja** ist der Osterruf, der uns an die Freude der Auferstehung erinnert. Wir singen **Gotteslob 175,2** im Wechsel.

V: Halleluja, Halleluja, Halleluja!

A: Halleluja, Halleluja, Halleluja!

V: Ich bin der gute Hirt; * ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich..

A: Halleluja, Halleluja, Halleluja!

Es folgt das **Evangelium**, die frohe Botschaft von Jesus Christus, der sich uns zeigt.

L: Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

[Joh 10,11-18]

In jener Zeit sprach Jesus: Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe. Der bezahlte Knecht aber, der nicht Hirt ist und dem die Schafe nicht gehören, sieht den Wolf kommen, lässt die Schafe im Stich und flieht; und der Wolf reißt sie und zerstreut sie. Er flieht, weil er nur ein bezahlter Knecht ist und ihm an den Schafen nichts liegt.

Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, wie mich der Vater kennt und ich den Vater kenne; und ich gebe mein Leben hin für die Schafe.

Ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Stall sind; auch sie muss ich führen und sie werden auf meine Stimme hören; dann wird es nur eine Herde geben und einen Hirten.

Deshalb liebt mich der Vater, weil ich mein Leben hingebe, um es wieder zu nehmen. Niemand entreißt es mir, sondern ich gebe es von mir aus hin. Ich habe Macht, es hinzugeben, und ich habe Macht, es wieder zu nehmen. Diesen Auftrag habe ich von meinem Vater empfangen.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus.

A: Lob sei dir, Christus.

Gedanken zum Evangelium:

Der gute Hirt zeichnet sich nicht nur durch seine aufopfernde Sorge für die ihm Anvertrauten aus. Christus zeigt den Seinen auch, dass sie nicht allein sind. Sein Hirtenamt gilt auch denen, die noch nicht zur Herde gehören. Auch sie will er sammeln und die verschiedenen Teile der Herde zusammenführen.

Der Sonntag des Guten Hirten ist damit auch ein ökumenischer Sonntag. Wir beten und vertrauen, dass der Herr auch seine in verschiedene Konfessionen verstreute Kirche wieder einen kann. Beten wir, dass alle Menschen in den unterschiedlichen Kirchen und kirchlichen Gemeinschaften nicht auf sich selbst, sondern auf Seine Stimme hören, damit Wirklichkeit wird, dass es nur eine Herde gibt unter dem einen Guten Hirten.

+ + +

*Im Glauben verbunden erinnern wir uns an das Bekenntnis, das uns alle miteinander verbindet und sprechen gemeinsam das **Credo**.*

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, / und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, / empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, / gelitten unter Pontius

Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, / hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, / aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; / von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. / Ich glaube an den Heiligen Geist, / die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, / Vergebung der Sünden, / Auferstehung der Toten / und das ewige Leben. / Amen.

So halten wir **Fürbitte** in den Sorgen der ganzen Welt und bitten den Herrn.

V: Allmächtiger Gott, wir rufen zu Dir in den Anliegen unserer Zeit:

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Für alle Christen, die heute im Osterjubiläum der Kirche vereint sind.

V: Für alle, die sich in der Kirche um die Verbreitung des Evangeliums mühen.

V: Für alle, die sich auf die Suche nach ihrer eigenen Berufung machen.

V: Für alle Erstkommunionkinder und Firmlinge unserer Pfarrei.

V: Für alle Christen in der Welt, besonders die unter Verfolgung leidenden.

V: Für alle, die Gott mit offenem Herzen suchen und um sein Verstehen ringen.

V: Für alle, die in Staat und Gesellschaft Verantwortung haben.

V: Für alle, die sich um die Eindämmung der Pandemie mühen.

V: Für alle, die krank sind oder leiden müssen.

V: Für alle, die einsam oder verzweifelt sind.

V: Für alle Verstorbenen, besonders diejenigen, an die niemand mehr denkt.

V: Wir beten gemeinsam:

A: **König des Sonntags**, mach uns gesund, / heil uns, Maria, in Zeiten der Krankheit. / Das heilige Kreuz möge uns helfen, / ohne allzu große Leiden die Krankheit zu überstehen.

V: Heiliger Erzengel Michael, Schutzpatron unserer Pfarrei, **A:** bitte für uns!

V: Seliger P. Rupert Mayer, Patron unserer Pfarrkirche, **A:** bitte für uns!

V: Fassen wir all unsere Bitten zusammen mit den Worten, die der Herr selbst uns geschenkt hat und beten wir miteinander und füreinander:

A: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. – Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Dankbar dafür, dass Christus als der Gute Hirte auf uns schaut und uns ins ewige Leben führen will, singen oder beten wir **Gotteslob 336**:

I. Jesus lebt, mit ihm auch ich! / Tod, wo sind nun deine Schrecken? / Er, er lebt und wird auch mich / von den Toten auferwecken. / Er verkündet mich in sein Licht; / dies ist meine Zuversicht..

2. Jesus lebt! Ihm ist das Reich / über alle Welt gegeben; / mit ihm wird auch ich zugleich / ewig herrschen, ewig leben. / Gott erfüllt, was er verspricht; / dies ist meine Zuversicht.
3. Jesus lebt! Ich bin gewiss, / nichts soll mich von Jesus scheiden, / keine Macht der Finsternis, / keine Herrlichkeit, kein Leiden. / Seine Treue wanket nicht; / dies ist meine Zuversicht.
4. Jesus lebt! Nun ist der Tod / mir der Eingang in das Leben. / Welchen Trost in Todesnot / wird er meiner Seele geben, / wenn sie gläubig zu ihm spricht: / „Herr, Herr, meine Zuversicht!“

Wir beten zum Abschluss.

- V:** Lasset und beten:
 Herr, unser Gott, gib, dass wir dir allzeit danken durch die Feier der österlichen Geheimnisse. In ihnen führst du das Werk der Erlösung fort, mache sie für uns zur Quelle der unvergänglichen Freude. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.
- A:** Amen.

*Mit der Bitte um Gottes **Segen** geht der Hausgottesdienst zu Ende.*

- V:** Der Herr segne uns und behüte uns.
 Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.
 Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinen Frieden.
- A:** Amen.

*Am Ende des Hausgottesdienstes kann ein **Mariengruß** stehen, **Gotteslob 533**:*

1. Lasst uns erfreuen herzlich sehr, Halleluja, / Maria seufzt und weint nicht mehr, Halleluja. / Verschwunden sind die Nebel all, Halleluja, / jetzt glänzt der lieben Sonne Strahl, Halleluja. / Halleluja! Halleluja! Halleluja!
2. Wo ist, o freudenreiches Herz, Halleluja, / wo ist dein Weh, wo ist dein Schmerz? Halleluja. / Wie wohl ist dir, o Herz, wie wohl, Halleluja, / nun bist du aller Freuden voll. Halleluja. / Halleluja! Halleluja! Halleluja!
3. Sag an, Maria, Jungfrau rein, Halleluja, / kommt das nicht von dem Sohne dein? Halleluja. / Achja: dein Sohn erstanden ist, Halleluja, / kein Wunder, dass du fröhlich bist. Halleluja. / Halleluja! Halleluja! Halleluja!

+ + +



KATH. PFARRAMT ST. MICHAEL

Schulstr. 36, Tel. 08121/81343, Fax 08121/78613

E-Mail: St-Michael.Poing@ebmuc.de

Homepage: www.st-michael-poing.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr.: 08:30 – 11:30 h

Do.: 15:00 – 17:00 h

Gottesdienste

- Sa., 24.04.** 19:00 Hl. Messe (PRM)
So., 25.04. **4. Sonntag der Osterzeit (B)**
9:00 Hl. Messe (St. M)
10:30 Hl. Messe für die Pfarrei (PRM)
10:30 Hl. Messe [*kroatisch*] (St. M)
12:30 Hl. Messe [*kroatisch*] (PRM)
Di., 27.04. 8:00 Hl. Messe (St. M) – **entfällt**
17:30 Atemholen (PRM)
19:00 Rosenkranz (PRM)
Mi., 28.04. 8:00 Wortgottesdienst mit Kommunion-
nausteilung (St. M)
Do., 29.04. 19:00 Hl. Messe (PRM)
Fr., 30.04. 8:00 Hl. Messe (St. M)
15:00 Stille Anbetung (St. M)
Sa., 01.05. **Maria, Schutzfrau Bayerns**
19:00 Hl. Messe (PRM)
19:45 Erste Maiandacht
So., 02.05. **5. Sonntag der Osterzeit (B)**
9:00 Hl. Messe, Amt f. + Hr. Josef
Lang (St. M)
10:30 Hl. Messe für die Pfarrei (PRM)
10:30 Hl. Messe [*kroatisch*] (St. M)
12:30 Hl. Messe [*kroatisch*] (PRM)
19:00 Maiandacht (St. M)
Gestaltung: KDFB

Beichtgelegenheiten

sind nach Terminvereinbarung jederzeit gegeben.

Kollekten

25.04.: für unsere Pfarrei

02.05.: für unsere Pfarrei

Nachrichten

Gottesdienstzeit

Die Hl. Messe der kroatischen Gemeinde findet ab So., 25.04.2021 um **12:30 Uhr** in der Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer statt.

Atemholen – Musik, Texte, Stille

Offenes Angebot am **Di., 27.04.2021 von 17:30 – 18:30 Uhr** in der Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer zum Thema: Elternzeit. Eingeladen sind Eltern, die eine kurze Auszeit in dieser Zeit brauchen und natürlich alle, die gerne dabei sein wollen.

Maiandachten – jeweils um 19:00 Uhr

Sa., 01.05.: im Anschluss an die Hl. Messe

So., 02.05.: Kirche St. Michael, Gestaltung: KDFB

Mi., 05.05.: Kirche St. Michael, Gestaltung: Schönstatt-Bewegung

So., 09.05.: Angelbrechting Feldkreuz v. Fam. Schimpf

Mi., 12.05.: Marienkapelle am Bergfeld der MMK

So., 16.05.: Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer

Mi., 19.05.: Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer,
Gestaltung: Kolping-Familie

So., 23.05.: Lourdeskapelle Garkofen

Mi., 26.05.: Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer

So., 30.05.: Kirche St. Michael

Ihr Philipp Werner, Pfr.